

Schuldspruch

Ein 22-Jähriger, der einen Unfall verursachte, bei dem eine Beifahrerin zu Tode kam, stand heute vor Gericht. **4**



Einspruch

Der Naturschutzbund möchte eine Einwendung gegen einen aktuellen Bebauungsplan im Univiertel machen. **4**



Stadtteil Reininghaus

Nächste Silos sollen nun von Künstlern gestaltet werden



Street Art. Im neuen Stadtteil Reininghaus gibt es noch ein paar alte Industrie-Silos. Gemeinderat Christian Sikora von der KPÖ schlägt nun vor, diese von Grazer Künstlern verschönern zu lassen – ähnlich wie bei den bekannten Taggerwerken in der Puchstraße (Fotos rechts).



Die Zahl der positiven Tests innerhalb von 7 Tagen ist gestiegen. KK

Corona in Graz und Umgebung

■ Die Corona-Zahlen sind wieder leicht gestiegen. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt heute bei 415,4 Fällen pro 100.000 Einwohner in Graz (gestern: 401,8) und 319,0 im Bezirk Graz-Umgebung (gestern: 279,3). Der Steiermark-Durchschnitt beträgt aktuell 299,9. Die niedrigste Inzidenz gibt es in Voitsberg mit 197,4 – übrigens der einzige Bezirk der momentan unter 200 liegt.



Am 11. September wird der Andritzer Maibaum fallen. FOTO KK

Statt Flohmarkt Fröhschoppen

■ Die Absage des traditionellen Flohmarktes auf den Arlandgründen hat vor allem viele Andritzer enttäuscht. Jetzt gibt es einigermaßen relevanten Ersatz. Am 11. September findet ein Fröhschoppen im Bereich Andritzer Hauptplatz statt. Genauer gesagt im Hof des traditionellen Lokales „Café 4 + 5“. Los geht es um 10 Uhr. Höhepunkt ist das Umschneiden des Mai-Baumes am Hauptplatz. Musik kommt von den „Lustigen Karls“.



Künstler sollen riesige Silos in Reininghaus gestalten

Das Silo der Malzfabrik Stadlauer in Reininghaus würde eine riesige Fläche für heimische Künstler bieten. KPÖ GRAZ

STREET ART. Ein Gemeinderat der KPÖ schlägt vor, die riesigen alten Silos in Reininghaus von Grazer Künstlern gestalten zu lassen – ähnlich wie die Taggerwerke oder ein aktuelles Projekt in der Wiener Straße.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Langsam kommt der neue Stadtteil Reininghaus in die Gänge. Seit nunmehr neun Monaten fahren die Straßenbahnen, im Juli wurde der drei Hektar große Reininghauspark eröffnet. Bei Geschäften und Gastronomiebetrieben gibt es noch Luft nach oben, aber am 8. September eröffnet beispielsweise eine Auer Filiale. Außerdem soll demnächst auch der erste Selbstbedienungs-Supermarkt Österreichs in der Reininghausstraße folgen.

Um den Stadtteil weiter zu beleben, schlägt KP-Gemeinderat **Christian Sikora** jetzt ein großflächiges Kunstprojekt vor. Denn mitten auf dem Areal befinden sich noch ein paar alte Industrie-Gebäude: darunter ein Silo der Mälzerei der Firma Stadlauer sowie ein Tierfuttersilo der Firma Garant auf Höhe der FH Joanneum. Diese sollen – so die Idee des Gemeinderats – von heimischen

Künstlern verschönert werden – ähnlich wie bei den Taggerwerken in der Puchstraße.

„Ich sehe das als gute Gelegenheit für die Grazer Street-Art-Szene, aus den kargen Gebäudefronten sehenswerte Hingucker zu machen“, sagt Sikora. „Beim Schloss- und Schlüsselmuseum im Bezirk Lend, sieht man gerade was hier alles möglich ist, wenn man lokalen Künstlern freie Hand lässt. So etwas wünsche ich mir auch für Reininghaus.“ In der Wiener Straße arbeiten **Tom Lohner** und **Stefan Ehrenreich**

an einem riesigen Mural: dieses zeigt einen zwanzig Meter großen Zauberer.

Photovoltaik

Zudem sollen die Silos in Reininghaus auch mit Solarpanelen ausgestattet werden, schlägt Sikora vor: „Ähnlich wie beim ehemaligen Silo der Firma Tagger in der Puchstraße, könnte die Gestaltung mit Fotovoltaik einhergehen, damit die kahlen Gebäude-Fronten nicht nur künstlerisch, sondern auch energiegewinnend genutzt werden.“



Christian Sikora schlägt riesige Kunstwerke auf den Silos vor – ähnlich wie die bei den Taggerwerken in der Puchstraße. KK



Gestern Abend fand das Event „Real Talk“ erneut statt. Inspirierende Geschichten sollen dabei an das Publikum weitergegeben werden. THOMAS HEBENSTREIT

Inspirierende Geschichten

■ Drei Lebensgeschichten, die begeistern: Im Dom im Berg fand gestern bereits zum 13. Mal die Veranstaltung „Real Talk“, unter anderem bekannt aus dem Fernseh-Format „2 Minuten 2 Millionen“, statt. Bei solchen Events werden stets verschiedene Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Bereichen eingeladen, die bewegende Geschichten erzählen und so ihre Mitmenschen inspirieren. Diesmal mit an Bord der Speaker waren Extrem-

sportler **Matthias Haunholder**, High-Performance-Coach **Richard Staudner** sowie Sportlerin **Gela Allman**. Neben den Talks gab es ebenso die Möglichkeit zum Austausch der Besucher sowie ein Gewinnspiel. Auch der nächste Real Talk, der für 22. Oktober geplant ist, verspricht interessant zu werden: Im Congress findet er dann ganztägig und mit Größen wie **Thomas Brezina**, **Katharina Schneider** und Manfred **Winterheller** statt.

Der Künstler Hans Brandstetter

Grazer Straßen



Die Hans-Brandstetter-Gasse in St. Leonhard.

KK (2)

Ein Künstler war jener Mann, nach dem die Hans-Brandstetter-Gasse in St. Leonhard benannt wurde. **Hans Brandstetter** wurde im Januar des Jahres 1854 in Michlbach in der Gemeinde Hitzendorf in Graz-Umgebung geboren. Er machte eine Lehre zum Bildhauer bei **Jakob Gschiel**. Anschließend studierte er



im Januar des Jahres 1925 in Graz. Künste in Wien. Später wurde er nach Aufenhalten in Rom und Paris Professor in Graz und begab sich nach zwanzig Jahren an der Staatsgewerbeschule in Ruhestand. Als sein Hauptwerk gilt die Innenausstattung der Herz-Jesu-Kirche. Außerdem gestaltete er mehrere Denkmäler in der Stadt. Er starb

LASS DIR HELFEN

Was haben Knochenbrüche, chronische Kreuzschmerzen und psychische Erkrankungen gemeinsam? Sie können uns alle treffen und betreffen viele. Aber sie können vermieden und geheilt werden. Informationen und Unterstützungsangebote zu psychischen Erkrankungen finden Sie auf

graz.at/seelischegesundheit



GRAZ



„Keiner ist davor gefeit“, gibt die Richterin am Schluss der Verhandlung zu bedenken. Alkohol-Konsum vor der Fahrt werde oft unterschätzt. GETTY

Tödlicher Alk-Unfall: 22-Jähriger vor Gericht

STRAFE. Für fahrlässige Tötung und Körperverletzung muss sich ein Mann nun verantworten.

Von Lia Remschnig
✉ lia.remschnig@grazer.at

Alles begann eigentlich späßig: Auf einer Geburtstagsfeier einer Freundin im Mai dieses Jahres begneten sich der Angeklagte und die beiden späteren Mitfahrenden – eine junge Frau und ihr Freund. Der 22-Jährige aus Gratwein-Straßengel (GU) hatte ursprünglich geplant, bei dem Geburtstagskind zu übernachten und konsumierte so etwa acht bis zehn Flaschen Bier der Marke Desperados. „Ich weiß nicht mehr, wieso ich eingestiegen bin“, gab er der Richterin als Antwort auf die Frage, weshalb er sich dann doch umentschieden hatte, nach Hause zu fahren. Eine weitreichende Entscheidung, die ihn wahrscheinlich bis ans Lebensende begleiten wird: Kurz vor 2.30 Uhr in der Früh saßen der Angeklagte sowie das etwa gleichaltrige Pärchen im Auto zur Heimfahrt. Auf nasser Fahrbahn in einem Waldstück in Hausegg mit überhöhter Geschwindigkeit

und 1,5 Promille, die der junge Mann laut Messung gehabt haben soll. Eine prekäre Situation. Es kam zum Unfall – der Maschinenbautechniker kam mit dem Pkw von der Straße ab und kollidierte mit mehreren Bäumen. Die mitfahrende Frau wurde getötet, ihr Partner schwer verletzt. Der Angeklagte macht sich aufgrund des Funkloches auf die Suche nach Hilfe, läutet an verschiedenen Häusern in der Nähe und findet diese schließlich.

Urteilsverkündung

„Mir tut es sehr leid und ich möchte mich auch bei den Angehörigen entschuldigen“, gibt sich der Angeklagte reuig. Die Richterin lobt das vorbildliche Verhalten des jungen Mannes nach dem Unfall – er habe Hilfe geholt und blieb bei wahrheitsgetreuem Sachverhalt. Oft sei dies nicht der Fall bei solchen Begebenheiten. Urteil: Sechs Monate unbedingt (mit Möglichkeit zur Fußfessel) sowie zwölf Monate bedingt auf eine Probezeit von drei Jahren – nicht rechtskräftig.



Grünes Juwel mitten in der Stadt: Dieser Innenhof wurde beispielsweise im Rahmen eines Projekts im Jahr 2008 revitalisiert. ARGE HOFREVITALISIERUNG

Naturschutzbund gegen Bebauungsplan

BEDENKEN. Gegen einen Bebauungsplan im Unviertel soll Einspruch erhoben werden.

Von Verena Leitold
✉ verena.leitold@grazer.at

Der gerade aufgelegte Bebauungsplan „Zinzendorfsgasse – Halbärthgasse – Harrachgasse – Goethestraße – Glacisstraße“ sorgt aktuell für Aufregung. Denn dieser soll Seitentrakte in Innenhöfen in bis zu zwanzig Metern Höhe erlauben. Anrainer fürchten deshalb um die grünen Oasen im Unviertel.

Und nicht nur die Anrainer. Denn auch der Naturschutzbund möchte jetzt eine Einwendung gegen den Bebauungsplan, der seit 2017 erarbeitet wird, einbringen. „Im Sinne einer „biophilen Stadt Graz“ ist der uneingeschränkten Erhaltung und Revitalisierung der Grazer Innenhöfe absolute Priorität einzuräumen! Parallel sollte die Beratungsstelle Innenhofrevitalisierung und die damit verbundene Förderschiene wieder aufgenommen werden“, fordert **Andrea**

Pavlovec-Meixner, Leiterin der Regionalstelle Graz.

Revitalisierung

Die Stadt Graz hat 2007/2008 mit dem Projekt „Grazer Innenhöfe beleben“ in abteilungsübergreifender Kooperation Strategien für die nachhaltige Bewahrung der Grazer Innenhöfe erarbeitet und diese auch in Pilothöfen umgesetzt sowie in der Folge eine Beratungsstelle „Innenhofrevitalisierung“ und eine Förderung eingerichtet. Vier Innenhöfe wurden damals durch Entsiegelung, Pflanzungen und Kinderspielplätze attraktiviert. Planung und Umsetzung fanden gemeinsam mit den Hausgemeinschaften in Bürgerbeteiligung und Workshops statt. „Beides besteht nicht mehr und sollte umgehend wieder aufgenommen werden“, so Pavlovec-Meixner, die darauf hinweist, dass Innenhöfe auch wichtige Trittsteine auf Wanderbewegungen von Wildtieren seien.

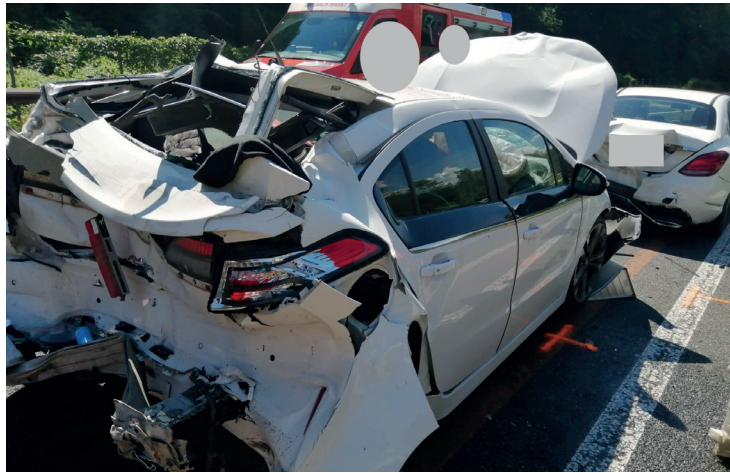
C H R O N I K

Blaulicht
Report

lia.remschnig@grazer.at

Bub aus Fenster in
die Tiefe gestürzt

■ Großes Glück hatte wie jetzt bekannt wurde ein 11-jähriger afghanischer Bub am Montag Abend im Bezirk Lend: Er stürzte aus dem Fenster eines Mehrparteienhauses und erlitt lediglich eine Oberschenkelprellung. Gegen 20 Uhr passierte das Unglück in der Starhemberggasse – dabei lehnte er sich aus dem Fenster und soll rund 3,60 Meter in die Tiefe gefallen sein. Ein Passant hörte die Hilfschreie des Burschen, der auf einem Vordach liegen geblieben ist. Durch ihn wurde die Mutter aufmerksam und brachte ihren Sohn somit ins LKH Graz-West. Am nächsten Tag erstattete die Frau Anzeige. Das Kriminalreferat hat die Ermittlungen aufgenommen.



Extrem beschädigt wurde jener Pkw, der bei dem Unfall gestern in Deutschfeistritz beteiligt war. Auf der A9 kollidierte ein Lkw damit. FF D DEUTSCHFEISTRITZ

„Home Invasion“
mitten in Graz

■ In St. Leonhard kam es gestern Abend zu einem Raubüberfall von drei unbekannten Tätern in eine Wohnung eines 18-jährigen. Sie erbeuteten Bargeld. Die sofortige Fahndung verlief negativ. Gegen 18.30 Uhr wurden die Polizeistreifen zur Wohnung gerufen. Der Bewohner gab an,

dass Unbekannte an der Wohnung geklingelt und geklopft hatten, woraufhin er die Tür geöffnet habe. Die Täter drangen ihm nach ein, durchsuchten das Heim und fanden ein Küchenmesser, womit sie den 18-jährigen bedrohten. Sie flüchteten mit Bargeld, der junge Mann erlitt leichte Verletzungen. Die Täter sollen Männer ausländischer Herkunft sein.

Karambolage auf
A9: Frau verletzt

■ In Übelbach in Graz-Umgebung kam es gestern Mittag zu einem Verkehrsunfall auf der A9 mit mehreren Beteiligten. Ursache war allem Anschein nach ein Defekt am Pkw eines 34-jährigen Ungarn, der in Richtung Linz unterwegs war. Verletzt wurde eine 51-jährige Griechin. An allen Fahrzeugen entstand ein Sachschaden.

Graz-Umgebung:
Noch zwei Unfälle

■ Gestern ereigneten sich gleich zwei weitere Verkehrsunfälle in Graz-Umgebung: In Deutschfeistritz kollidierte mittags ein Lkw mit einem Pkw auf der A9 zwischen dem Scharnerkogeltunnel und der Abfahrt Übelbach: Zwei Verletzte. In Frohnleiten kam es zum Unfall eines Kleinbusses, der ein Verkehrsschild auf der S35 Brucker Schnellstraße touchierte.

Corona-Schutzimpfung:
Schützen Sie
Ihr Kind

Die Corona-Schutzimpfung ist für Kinder ab 5 Jahren allgemein empfohlen. Sie ist gut verträglich, hochwirksam, schützt vor COVID-19-Erkrankungen und möglichen Spätfolgen. Für Kinder von 5–11 Jahren gibt es eigene Impfstoffe. Wie bei Erwachsenen werden für einen optimalen Impfschutz drei Impfungen empfohlen.



Mehr Informationen unter www.impfen.steiermark.at

WE'LL BE
BACK!

Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**



Rolli Ollie sucht Zuhause **Grazer Pfoten**



Der 1-jährige Mischling stammt aus der Ukraine und wurde gerettet. KK

Während des Kugelhagels wurde Rolli Ollie aus der Ukraine gerettet. Nur wenige trauen sich die Aufgabe zu, einen Handicap-Hund aufzunehmen. Abgesehen davon ist Ollie ein ganz normaler, lebenslustiger Hund. Er rollt gern durch die Gegend und sucht regelmäßig nach Streicheleinheiten. Er mag andere Hunde und hat bisher

mit einer blinden Hündin zusammen gewohnt und ihr treu beiseite gestanden.

- sucht verlässliches Heim
- liebenswert, mag Streicheln
- mag Kinder gerne

Kontakt: Arche Noah
www.aktivtierschutz.at
 Tel. 0676/84 24 17 437

STRASSENBAHNEN

80
GRAZ

100
MÜNCHEN



HOLDING/LUPI SPIWA GETTY

Zwar hat die deutsche Stadt München mit rund 1,5 Millionen wesentlich mehr Einwohner und somit auch Fahrgäste als Graz, jedoch steht die Hauptstadt der Steiermark beim Thema Straßenbahn-Verkehr in manchen Punkten nicht viel nach: In Graz gibt es acht Bim-Linien, München hat 13. Außerdem gibt es in der

deutschen Stadt 100 Straßenbahn-Fahrzeuge, Graz besitzt 80. Zwischen sechs und zehn Minuten wartet man in Graz auf die Bim, während es in München zehn Minuten dauert. Ein Einzelticket kostet in München für eine Kurzfahrtstrecke 1,80 Euro, die Stundenkarte in Graz kostet dafür satte 2,70 Euro, also sehr viel mehr.

GRAZ IM STÄDTEVERGLEICH

Ein sportliches Comeback

TRENDSport. Als Erwachsener kehrt man oft zu den Dingen zurück, die einem als Kind Spaß gemacht haben. Kein Wunder also, dass folgende Sportarten wieder ein Revival erleben.

Inline-Skaten. Die Schuhe mit den vier Rollen sind weitaus mehr als nur ein trendiges Fortbewegungsmittel: Beim In-line-Skaten wird nämlich auch die Ausdauer gesteigert und je nach Intensität purzeln die Kalorien. Außerdem ist es ein gutes Training für Beine, Bauch, Gesäß und die Rückenmuskulatur.

Hula Hoop

Als Kind geliebt, erleben die bunten Reifen derzeit ein Comeback: Denn der Hula-Hoop-Reifen ist ein Allrounder unter den Sportgeräten. Das Training baut Muskeln auf, verbrennt Kalorien, fördert die Durchblutung und sorgt für eine straffere Haut.

Und Spaß macht es auch noch!

Slackline

Vor Jahren flackerte der Trend bereits auf, jetzt ist er endgültig gekommen, um zu bleiben: Beim Slacklining werden vor allem das Gleichgewicht, die Konzentration und die Körperspannung geschult. Anfangs mag es noch ziemlich wackeln, doch man sieht schnell erste Erfolge.

Bouldern. Klettersportarten erleben derzeit einen großen Hype. Mitunter deswegen, weil der gesamte Körper trainiert wird – der Fokus liegt jedoch auf... Weiterlesen: <https://www.shoppingcityseiersberg.at/ein-sportliches-comeback/>



Der Hula-Hoop-Reifen ist ein Allrounder unter den Sportgeräten. Man baut nicht nur Muskeln auf sondern verbrennt auch Kalorien.

ADBE

Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

Konsequenz

Anhand der vielen Vorstrafen passt es mal grundsätzlich, dass er eine unbedingte Haftstrafe bekommt. Nachdem sich der junge Mann scheinbar gar nicht unter Kontrolle halten kann, wenn er seine Medikamente nicht nimmt oder die falschen, wäre eine Einweisung in die Psychiatrie nach der Haftstrafe die einzig logische Konsequenz. Denn er ist nicht nur eine Gefahr für andere, sondern durch sein Handeln auch für sich selbst.

Andreas Meitz

Unverständlich

Ach, Wiederholungstäter und

uneinsichtig, na bravo. Aber Hauptsache, er darf hier bleiben, es sich in unserem Knast gemütlich machen, wieder rauskommen und den nächsten Scheiß bauen. Bravo!

Dani Griefsbauer

Strafe

Schön arbeiten, um den Schaden abzubezahlen.

Renate Gerold

Mildes Urteil

Kuscheljustiz. Als ob unser „Staat“ keinen Anstand mehr hat. Ekelhaft.

Markus Blasl

Abschiebung

Psychiatrie, ja! Aber in Afghanistan. Dafür erlassen wir die Haftstrafe hier und bezahlen den Flug.

Michael Schmid

Sozialstaat

Und wie lange darf er noch im Sozialstaat Österreich bleiben und Straftaten vollbringen...

Anneliese Stubbenhausen

Ungerecht

Wiederholungstäter, fein. Hauptsache, er darf hier bleiben, weiterhin straffällig werden, und wir weisen dafür gut integrierte Familien aus.

Bianca Hölbling

Witz

Bei den Verspätungen kann ich es verstehen.

Thomas Steindl

Härtere Strafe

Zehn Monate sind noch zu wenig. Der lernt ja nix aus seiner Tat.

Dennis Jill a'Brassard



Meist-kommentierte Geschichte des Tages

Mann trat Bim-Tür kaputt

Zehn Monate Haft lautete das Urteil für jenen 22-jährigen in Graz lebenden Afghanen gestern, der die Tür einer Grazer Bim zerstörte. Es entstand ein Schaden von rund 2.300 Euro. Vermehrt war der Mann straffällig geworden. Er wurde schuldig gesprochen – nicht rechtskräftig. Die „Grazer“-Leser diskutieren zu dem Thema auf unserer Facebook-Seite.



REAKTIONEN & KOMMENTARE



BUSINESS AM RED BULL RING WO DER ERFOLG ZU HAUSE IST

BESICHTIGUNGEN, EVENTS, MEETINGS, INCENTIVES, TAGUNGEN, SEMINARE, TEAMBUILDINGS U.V.M.

REDBULLRING.COM



Am Schloßberg spielt's GRANADA



Granada freut sich auf
Graz. Im Bild Gitarrist
Luskacz Custos. PHILIPP HAFNER

HEIMSPIEL. Das Konzert im Orpheum am 26. Februar ließ Covid-19 ins Wasser fallen. Am 27. August gibt's mehr als ein Ersatzkonzert. Ein Open-air in einer der schönsten Locations Europas. Am Berg spielt's Granada.

Die Band hat trotz vieler Erfolge nichts von ihrem unverwechselbaren, ehrlichen Charme verloren. **Granada** ist Akkordeonist **Alexander Xidi Christo**, Gitarrist **Luskacz Custos** und natürlich **Thomas Petritsch**, Sänger, Multiinstrumentalist und Tausendsassa (**Effi**), **Jürgen Schmidt** am Bass und **Roland Hanslmeier** am Schlagzeug. Die Band lebt heute in Wien und der freundschaftliche Spannungsbogen der beiden großen österreichischen Städte findet sich auch textlich in den Songs immer wieder. So werden neben klassi-

schen Wiener Themen wie das Grätzl Ottakring genauso gefeiert wie „Liebe Grüße aus Graz“ im Stück „Berlin“. Granada sind in bester Form, die Fans können sich freuen. Interessant auch das Vorprogramm. **Anja Obermayer** aka **Anja Om** präsentiert in der Kasemattenbühne ihr Debütalbum „Egocentric Vision“. Inspiriert von Künstlern wie **Björk**, **Laura Mvula** oder Chor-Komponist **Eric Whitacre** vereint sie zeitgenössische Mehrstimmigkeit, Improvisation, erzählerische Pop-Songs und Klavier-basiertes Kunstlied. **VOJO**



Bernhard Rinner, GF Grazer Spielstätten, (2.v.r.) präsentiert am 27. August im Rahmen der Serie „Sommer am Berg“ die Grazer Band Granada. VERENA KOCH



Seit 8 Jahren gibt es das Holi Festival der Farben bereits. Und am Samstag ist auch Graz wieder auf dem Tourkalender in der Messe Freiluftarena B. **KK**

Der bunte Wahnsinn

■ Es macht offensichtlich Spaß, der Farbenrausch inmitten von tanzenden meist jungen Fans. Bereits über eine Million Menschen haben in den vergangenen Jahren zumindest ein Holi Festival besucht. Und jetzt steht der bunte Wahnsinn schon wieder vor den Grazer Toren. Am Samstag, 20. August, geht das Holi Open-air in der Freiluftarena B der Grazer Messe in Szene. Österreichs Top DJs und Acts werden die Show wieder begleiten – HOLI, das Festi-

val für alle die Farbe lieben. In eine riesige Farbwolke eintauchen ist Gänsehautfeeling pur! Los geht es um 14 Uhr mit **DJ Sanny**. Dann kommen **Beatboxer FII**, (14.30), **TMLS** (14.40), **2:Tages-Bart** (15.25); **DER-MITAZIACH** (16.10), **Shany & Rudy MC** (16.25); **Rene Rodriguez** (17.25), **LEVEX** (18.25), **Flip Capella** (19.25) und **Steve Lima** (20.10 Uhr). Den aufregenden Holi Countdown gibt es auf der Messe ab 15 Uhr zu jeder vollen Stunde. **VOJO**

Ausblick

Was am Freitag in Graz wichtig ist



Von morgen Freitag bis Sonntag ist der Internationale Töpfermarkt wieder in der Stadt: Am Karmeliterplatz gibt's dann Keramik von 60 Künstlern. GETTY

■ Die steirische Landesregierung trägt den aktuellen Herausforderungen in der Bildungspolitik Rechnung und schnürt ein Maßnahmenbündel zur Verbesserung im Bereich der Elementarpädagogik. Dieses wird morgen Freitag von Landeshauptmann **Christopher Drexler**, Vize **Anton Lang** sowie den Landesräten **Werner Amon** und **Ursula Lackner** präsentiert.

■ Sechzig Keramiker aus 14 Nationen präsentieren sich ab morgen wieder beim 16. Internationalen Töpfermarkt am Grazer Karmeliterplatz. Von Design über Kunst bis hin zu individuell gestalteter Gebrauchskeramik findet man dort alles was das Herz begehrt. Die Schüler und Absolventen der HTBLVA Ortwein präsentieren ihre Werke im Palais Galler. Morgen hat man von 12 bis 18 Uhr die Gelegenheit den Markt zu besuchen, am Wochenende von 10 bis 18 Uhr.

■ In der Hafnerstraße wird von morgen bis 23. September gegenüber von der Liegenschaft Nummer 20 ein Mast getauscht.

■ Party-Zeitreise: „I love the 90s“ heißt es morgen wieder im Grazer p.p.c., wo **DJ Neuss** an den Turntables werkt. In der Postgarage kann bei „I.ONE summer in town“ mit **Youphoria**, **Skyfade** und **MC NOVY** gefeiert werden.

■ Hits von **Zucchero**, **Adriano Celentano**, **Umberto Tozzi** und Co gibt's ab 19 Uhr bei „Amore Italiano“ am Taggerhof in Kainbach bei Graz.

**CHIA
NINA
HOF!**
Dobl. Str.



CHIANINAHOF MEETS SAN PIETRO 2.0

26. August um 18.30 Uhr



mit Live-Musik von
De Zwa



Vorspeisen vom Grill
Bruschetta mit Basilikumcreme, Tomaten und
Strohschwein vom Chianinahof
Polentaschnitte mit gegrillter Jakobsmuschel und
Paprikasalsa

Fischsuppe San Pietro mit Focacciabrot
Italienisches Antipasti-Buffer
Beilagen und Salatbuffet

Florentina und Rib Eye - von Nino vom
Chianinahof persönlich gegrillt.
Gegrillte Garnelen mit Gemüse Busara

Tiramisu



**85 Euro
pro
Person**

**Ausschließlich Online-
Reservierungen per Mail
unter info@sanpietro.at**

Bei Schlechtwetter wird die
Veranstaltung abgesagt.

